

Aggerverband ▪ Bergisch-Rheinischer Wasserverband ▪ Erftverband  
Emschergenossenschaft ▪ Linksniederrheinische Entwässerungs-  
Genossenschaft ▪ Lippeverband ▪ Niersverband ▪ Ruhrverband  
Wahnbachtalsperrenverband ▪ Wasserverband Eifel-Rur ▪ Wupperverband



Arbeitsgemeinschaft der  
Wasserwirtschaftsverbände  
in Nordrhein-Westfalen

**agw-Stellungnahme zum EU-Konsultations-  
papier:  
„Entwurf der Leitlinien für staatliche Um-  
welt- und Energiebeihilfen 2014 - 2020“  
vom 18.12.2013**

Jennifer Schäfer-Sack  
Bergheim, 14.02.2014

Am Erftverband 6  
50126 Bergheim

Tel. 02271 88-1278  
Fax 02271 88-1365

[www.agw-nw.de](http://www.agw-nw.de)  
[info@agw-nw.de](mailto:info@agw-nw.de)

Die **agw** ist ein Zusammenschluss aus Aggerverband, Bergisch-Rheinischem-Wasserverband, Emschergenossenschaft, Erftverband, Linksniederrheinischer Entwässerungs-Genossenschaft, Lippeverband, Niersverband, Ruhrverband, Wahnbachtalsperrenverband, Wasserverband Eifel-Rur und dem Wupperverband im Bundesland Nordrhein-Westfalen (NRW) in Deutschland. Unsere Maxime: Wasserwirtschaft in öffentlicher Verantwortung. Die Verbände der **agw** decken etwa zwei Drittel der Fläche des Landes NRW ab. Sie betreiben 304 Kläranlagen mit rund 19 Mio. Einwohnerwerten sowie 35 Talsperren und sind für die Betreuung von rund 17.700 km Fließgewässer verantwortlich.

Die **agw** begrüßt die gemeinsamen Zielvorstellungen der Europäischen Kommission hinsichtlich ihrer Leitstrategie für ein „ressourcenschonendes Europa“. Unsere nachfolgenden Ausführungen beziehen sich insbesondere auf die Kapitel 5.2 und 5.3 des o.a. Konsultationspapiers.

Die Wasserwirtschaftsverbände in Nordrhein-Westfalen nehmen als öffentliche Körperschaften gesetzliche Aufgaben im Bereich der Daseinsvorsorge u.a. die Abwasserbehandlung wahr. Das bei den Reinigungsprozessen anfallende Klärgas ist ein Abfallprodukt, das in der Vergangenheit oft abgepackelt wurde. Durch neue technische Entwicklungen wird es heute in hocheffizienten BHKW-Anlagen zur Erzeugung von Strom – und bei KWK-Anlagen auch von Wärme – eingesetzt und führt nicht nur zu einer deutlichen Verminderung des Ausstoßes schädlicher Klimagase, sondern ist maßgebend für einen umweltbewussten und hochgradig effizienten Umgang mit der natürlichen Ressource Klärgas. Klärgas ist eine Erneuerbare Energie. Der Einsatz dieser Technologie, bei gleichzeitiger Einhaltung der höchsten Anforderungen der Europäischen Kommunal-Abwasser-Richtlinie auf unseren Kläranlagen, dient darüber hinaus einem der Nachhaltigkeit verbundenen Ressourcen- und Umweltschutz, ohne sich dabei zusätzlich fossiler Brennstoffe bedienen zu müssen.

Die gleichzeitige Gewinnung von Strom- und Wärme in effizienten KWK-Anlagen seitens der Verbände dient einzig und allein der Eigenversorgung. Die Verbände stehen somit auch nicht in einem Wettbewerb mit Dritten. Zudem sehen wir in diesem Zusammenhang auch keinen existierenden europäischen Energiebinnenmarkt. Im KWK-Gesetz der Bundesregierung in Deutschland sehen wir keine Beihilfe i.S.d. Richtlinie, sondern eine unterstützende Weichenstellung hin zu einer effizienten, sinnvollen und kostengünstigen Energiewende.